



Mini-FORCHHEIM

Ferienprogramm für alle ab 8 Jahren



5.-7. September

V.i.S.d.P.: Bürgerzentrum Forchheim · Paul-Keller-Straße 17 · 91301 Forchheim / Offene Jugendarbeit Forchheim Nord · Bammersdorfer Straße 58 · 91301 Forchheim



Adalbert-Stifter-Schule
Bammersdorfer Str. 58



Tagespass:
3,50 Euro



täglich
10-16 Uhr



FamilienLeben



80 Jahre EIN ORT FÜR ALLE

Bayern! ab



forchheim for future



Bürgerzentrum Forchheim

JUGENDHAUS FORCHHEIM

NORDBAYERISCHE



Sparkasse Forchheim

OJA

fein G'MACHT

SASB



FORCHHEIM



JUGEND BELEBE 40

ast

Schirmherr: Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein



Das Projekt:

Mini-Städte oder Kinderstädte werden in etlichen deutschen und ausländischen Städten seit Jahren mit großem Erfolg durchgeführt.

In den Mini-Ausgaben der Städte können Kinder und Jugendliche das Stadtleben nachspielen, wie es in der großen Ausgabe der Stadt tatsächlich passiert. Sie können Berufe wie beispielsweise den des Reporters, Polizisten, Bürgermeisters ausüben und dabei Spielgeld verdienen. Das verdiente Geld wiederum kann an verschiedenen Verkaufs- und Kreativständen oder für Spieleangebote ausgegeben werden.

Mit dem Erwerb des Tagespasses tritt der Teilnehmer als aktiver Bürger in das Stadtleben ein, und kann dieses von nun aktiv mitgestalten und Geld verdienen und ausgeben.

Das Konzept lebt auch von der Mithilfe der Erwachsenen. Erwachsene als Einzelpersonen, die mitwirkenden Firmen, Verbände und Institutionen können unterschiedliche Arbeitsfelder oder Einrichtungen der Stadt erlebbar machen.

z.B.: können die Kinder das verdiente Geld auf ein Tageskonto der Bank einzahlen,
ein Lagerist erfährt alles über Paktzustellung
die Zeitung berichtet über die aktuellen Geschehnisse in der Mini-Stadt,
die Blaulichtverbände können in die Erste Hilfe einführen und für Recht und Ordnung sorgen,
Stadträte und Politiker können ihren kleinen Vertretern in der Mini-Stadt Einblicke in demokratische Prinzipien und die Funktionsweise einer Stadt bieten.

Darüber hinaus gibt es ein Kultur- und Unterhaltungsangebot in der Mini-Stadt.



Die Mini-Stadt in Forchheim:

In Mini-Forchheim können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 8 und 15 Jahren das Angebot wahrnehmen.

Die Aktion findet in der letzten vollen Woche der Sommerferien von Dienstag bis Donnerstag statt.

In diesem Zeitraum ist die Mini-Stadt täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

2023 kostete ein Tagespass 3,50 € und beinhaltete zwei Freigetränke.

Die Währung in Mini-Forchheim heißt Quak. Die Kinder und Jugendlichen bekommen für ½ Stunde Arbeit drei Quaks ausbezahlt.

Damit neben der Arbeit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, dürfen die Kinder und Jugendlichen maximal vier Stunden pro Tag arbeiten. Danach können sie ihr Geld für Unterhaltungs- und Kreativangebote ausgeben.

Zum Ende eines jeden Tages verfallen der Tagespass und das verdiente Geld.

Für die Teilnehmer ist es somit möglich sowohl an nur einem, als auch an zwei oder an allen drei Tagen an der Mini-Stadt teilzunehmen.

Folgende Arbeitsangebote konnten die Teilnehmer 2023 in Mini-Forchheim wahrnehmen um Geld zu verdienen:

- Müllabfuhr (Forchheim for Future)
- Stadtrat / Oberbürgermeister (Stadt Forchheim)
- Bank (Sparkasse)
- 1.-Hilfe-Station (ASB)
- Baby-Sitter-Kurs (Kinderschutzbund)
- Kirchenbauer (Verklärung Christi)
- Müsliriegelherstellung (Fein `gmacht)
- Getränkeverkauf (Bürgerzentrum)
- Zeitungsreporter (Nordbayerische Nachrichten)
- Elektroniker (Gebr. Waasner)



- Ausbildung zum Mini-Polizisten (Polizei)
- Lageristik (Simon Hegele)
- Löten (Reparaturcafé-Forchheim for Future)
- Rollstuhlparcours (ASB)
- Restaurantfachkraft (Christuskirche)
- Stadtplaner (Familienbildung LRA)
- Architekt-Jugendhäuser planen (Stadtjugendpflege)
- Aromakissen nähen; Wachstücher herstellen (Schulsozialarbeit)
- Museumspädagogik (Kaiserpfalz)
- Programmieren (BayernLab)
- Cocktails herstellen (Offene Jugendarbeit Forchheim Nord)
- Mini-Führerschein (Bürgerzentrum)
- Dudelsack-/Trommelauftritt (Glen Regnitz Pipe Band)
- Mini-Bücherei (Stadtbücherei)
- Amt des Stadtrats/OB

Folgende Unterhaltungs- und Kreativangebote konnten die Teilnehmer in Mini-Forchheim 2023 wahrnehmen, um Geld auszugeben:

- Basteln aus Pfeifenputzer (AWO)
- Erzählzelt (Stadtbücherei)
- Malen nach Zahlen, Kinderschminken (päd. Kunststudio)
- Actionpainting und Farblabor (Künstlerin)
- Crepes (Christuskirche)
- Slushi (Simon Hegele)
- Cocktails (Offene Jugendarbeit Forchheim Nord)
- Pflanzen (Weltladen)
- Aus Lego Kaiserpfalz nachbauen (Touristeninformation Forchheim)
- Trauersteine bemalen (Hospizverein)
- Sport (HC Forchheim)
- Tanzkurse (Tanzschule Moser, Rupprecht & Feel the Dance)
- Vorlesen (Leseinitiative Generationentreff)
- VR-Brille; 3D-Druck (BayernLab)



Besucherzahlen:

An den drei Tagen Mini-Forchheim wurden insgesamt 670 Tagespässe verkauft.

Mitwirkende:

An den drei Tagen Mini Forchheim waren 34 Kooperationspartner und ca. 70 Helfer aktiv.

Veranstalter von Mini Forchheim 2023:

Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus Forchheim
Frau Kathrin Reif
Paul-Keller-Straße 17
91301 Forchheim
Tel.: 09191-6155287
Mail: k.reif@forchheim-nord.de

Offene Jugendarbeit Forchheim Nord
Frau Bettina Schuierer
Bammersdorfer Straße 58
91301 Forchheim
Tel.: 09191-340603
Mail: oja@forchheim.de



Aktive Verbände, Vereine und Institutionen an Mini Forchheim 2023:

ASB
AWO
BayernLab
Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus
Christuskirche
DKSB
Familienbildung
Fein `GMACHT
Forchheim for Future
Gebr. Waasner
Glen Regnitz Pipe Band
HC Forchheim
Hospizverein für den Landkreis Forchheim
Jugendhaus
Leseinitiative Generationentreffs
Nordbayerische Nachrichten
Offene Jugendarbeit Forchheim Nord
Pädagogisches Kunststudio
Pfalzmuseum
Pflugeschule bfz
Polizei
Schulsozialpädagogik AST
Simon Hegele
Sparkasse
Stadtbücherei
Stadt Forchheim
Stadtjugendpflege
Tanzschule Moser, Rupprecht & Feel the Dance
Touristeninformation
Verklärung Christi
Weltladen



Unterstützer von Mini Forchheim 2023:

Sparkasse Forchheim
Stadt Forchheim
Der Beck

Kontakt und Informationen:

Mail: mini@stadt.forchheim.de

Homepage: <https://oja.forchheim.de/angebote-veranstaltungen/mini-forchheim/>



Presseberichte:

NN; 04.05.2023

Erwachsen sein auf Probe

MINI-FORCHHEIM Für die Mitmachstadt für Kinder und Jugendliche werden weitere lokale Kooperationspartner gesucht.

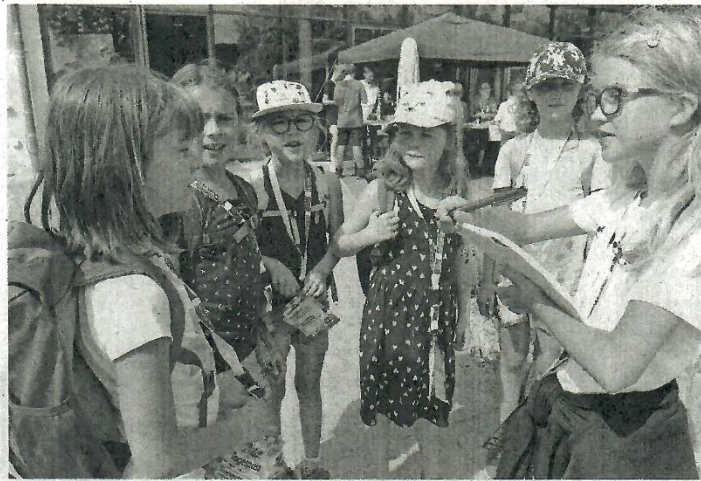
VON NINA KAMMLEITER

FORCHHEIM - Ein gewählter „Mini-Stadtrat“, eine eigene Währung, verschiedene Arbeitsplätze sowie Kultur- und Freizeitangebote: Für drei Tage wird das Gelände der Adalbert-Stifter-Schule auch in diesem Jahr wieder zu einer Mini-Stadt mit allem, was dazu gehört. „In Mini-Forchheim gibt es alles, was es im echten Leben auch gibt“, sagt die Leiterin des Bürgerzentrums, Kathrin Reif, die das Mitmach-Projekt organisiert. Kinder und Jugendliche können im September in Mini-Forchheim in verschiedene Berufsfelder schnuppern, selbst Geld verdienen und es für Freizeitangebote wieder ausgeben. Veranstaltet wird das Projekt vom Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus und der Offenen Jugendarbeit Forchheim-Nord.

Zum Auftakt der dreitägigen Mini-Stadt wird es am ersten Tag Wahlen geben. Die Kinder und Jugendlichen können eigene Parteien gründen, Parteiprogramme festlegen und damit zur Stadtratswahl antreten. Auch ein Oberbürgermeister oder eine Oberbürgermeisterin wird gewählt.

Firmen geben Einblicke

An den Stationen der Kooperationspartner können die Mini-Bürgerinnen und -Bürger mitwirken und damit Stempel auf ihren Tagespässen sammeln. Für die Stempel bekommen sie Geld in „Quaks“, der eigenen Währung von Mini-Forchheim, ausbezahlt. Mit dem selbst verdienten Geld können sie an Freizeitaktivitäten wie einem Kunst-Workshop oder Sportangeboten teilnehmen.



Einblicke in den Journalismus: In der Mini-Stadt können Kinder und Jugendliche verschiedene Berufe ausprobieren.

Mini-Stadt entstehen, denn ein Filmemacher wird Mini-Forchheim täglich gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen mit der Kamera begleiten. Auch die Zeitungproduktion wird in die Hände der Kinder und Jugendlichen gelegt: In Mini-Forchheim können sie als Redakteure tätig werden und täglich eine Zeitung produzieren. Unter Anleitung der „Nordbayerischen Nachrichten“ lernen sie, worauf es beim Verfassen von Artikeln ankommt.

Anmeldung ab Juni möglich

Das Programm findet vom 5. bis 7. September täglich von 10 bis 16 Uhr statt. Kinder ab acht Jahren und Jugendliche können an einem oder an mehreren Tagen an der Mini-Stadt teilnehmen. Ein Tagespass kostet 3,50 Euro und enthält zwei Freigetränke, weitere Verpflegung müssen die Teilnehmenden selbst mitbringen. Die Tagespässe sind heuer erstmals nach den Pfingstferien über das Städtische Ferienprogramm erhältlich. In der Regel gibt es auch Resttickets vor Ort. „Wer sicher gehen will, sollte aber vorab Tagespässe kaufen“, rät Reif. 220 Plätze stehen pro Tag zur Verfügung.

Seit 2012 findet das Mitmachprojekt regelmäßig in den Sommerferien statt, lediglich unterbrochen durch die Pandemie. In den Jahren zuvor sei das Angebot mit einer Teilnehmerzahl von rund 650 Kindern laut Reif meist fast ausgebucht gewesen.

INFO

Weitere Informationen gibt es unter <https://oja.forchheim.de>

„Für Unternehmen ist das eine gute Plattform, um Berufsbilder vorzustellen“, sagt Kathrin Reif. Für Firmen auf Nachwuchs-Suche sei dies hilfreich. 20 Kooperationspartner stehen bereits fest, weitere werden noch gesucht. Für die teilnehmenden und interessierte Firmen findet am 23. Mai um 17.30 Uhr eine Vorbereitung im Bürgerzentrum statt, die Teilnahme ist ohne Anmeldung

möglich. Kurzentschlossene haben auch nach diesem Termin noch die Möglichkeit teilzunehmen. Kooperationspartner können auf Wunsch auch nur an einem oder zwei Tagen mitmachen. In der Regel finden die Aktivitäten im Freien in einer Zeltstadt auf dem Schulgelände statt. Bei Bedarf können auch Räume in der Schule genutzt werden. Neben verschiedenen sozialen Organisationen

werden wie in den vergangenen Jahren auch kirchliche Einrichtungen und Firmen wie die Sparkasse und das Logistikunternehmen Simon Hegele teilnehmen. Erstmals dabei ist das BayernLab als Zentrum für digitale Wissensbildung. Damit wird auch der Bereich Digitalisierung abgedeckt und die Kinder und Jugendlichen erhalten Einblicke in das Programmieren. Außerdem wird ein Film über die



NN; 10.07.2023

Forchheim in Klein: Tickets für die Mitmach-Stadt

FORCHHEIM - Ein gewählter „Mini-Stadtrat“, eine eigene Währung, verschiedene Arbeitsplätze sowie Kultur- und Freizeitangebote: Für drei Tage wird das Gelände der Adalbert-Stifter-Schule auch in diesem Jahr wieder zu einer Mini-Stadt mit allem, was dazu gehört.

Kinder ab acht Jahren und Jugendliche bis 15 Jahren können von 5. bis 7. September in Mini-Forchheim in verschiedene Berufsfelder schnuppern, selbst Geld verdienen und es für Freizeitangebote wieder ausgeben. Auch die Zeitungsproduktion wird in die Hände der Kinder gelegt: Sie können als Reporterinnen und Reporter tätig werden. Unter Anleitung der „Nordbayerischen Nachrichten“ lernen sie, worauf es beim Verfassen von Artikeln ankommt.

Veranstaltet wird das Mitmach-Projekt vom Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus und der Offenen Jugendarbeit Forchheim-Nord. Das Programm geht jeweils von 10 bis 16 Uhr, der Tagespass kostet 3,50 Euro. Die Tagespässe sind im Vorverkauf ab dem 10. Juli über das Städtische Ferienprogramm erhältlich. **nik**

#

NN; 30.08.2023

IN WENIGEN ZEILEN

Pässe für Mini-Forchheim

FORCHHEIM - Für die Ferienaktion „Mini-Forchheim“ der Offenen Jugendarbeit auf dem Gelände der Adalbert-Stifter-Schule, Bammersdorfer Straße 58, sind von Dienstag, 5. bis Donnerstag, 6. September ab 9.30 Uhr jeweils noch Tagespässe für 3,50 Euro zu erwerben. Kinder ab acht und Jugendliche bis 15 Jahren können hier von 10 bis 16 Uhr in verschiedene Berufsfelder schnuppern, selbst Geld verdienen und es für Freizeitangebote wieder ausgeben. Auch eine Zeitungsredaktion wird in Kinderhände gelegt, unter Anleitung der „Nordbayerischen Nachrichten“.

NN; 14.08.23

Dudelsack kennen lernen

FORCHHEIM - Die Forchheimer „Glen Regnitz Pipe Band“ engagiert sich zum ersten Mal mit einem Workshop für Kinder bei Mini-Forchheim am Mittwoch, 6. September, nachmittags, auf dem Gelände der Adalbert-Stifter-Schule. Die „Glen Regnitz Pipe Band“ ist eine Musikgruppe nach schottischer Prägung, bestehend aus Dudelsackpfeifern, Bass-, Tenor- und Snare Drummer.

Einige Bandmitglieder stellen den Kindern ihre Instrumente vor, den Kindern wird auch Gelegenheit geboten, sich an den „Pipes and Drums“ zu versuchen.

Hallo Franken, 30-23

Ferienangebot „Mini Forchheim“

Forchheim (BZ-MGH). Das Bürgerzentrum-Mehrgenerationenhaus und die Offene Jugendarbeit veranstalten wieder mit zahlreichen Kooperationspartnern die Kindermitmachstadt „Mini Forchheim“ vom 5. bis 7. September 2023 auf dem Außengelände der Adalbert-Stifter-Schule. In der Mini-Ausgabe können die Kinder das Stadtleben nachspielen, wie es in der großen Ausgabe der Stadt tatsächlich passiert. Sie können Berufe wie

beispielsweise den des Reporters, Polizisten, Programmierers oder Bürgermeisters ausüben und dabei Spielgeld verdienen. Das verdiente Geld wiederum kann an verschiedenen Verkaufs- und Kreativständen oder für Spielangebote ausgegeben werden.

Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 15 Jahren können ab sofort Tagespässe über das städtische Ferienprogramm erwerben. www.unser-ferienprogramm.de.



FT; 11.09.2023

Mini-Stadtratssitzung

Junge Visionäre treffen auf Forchheimer Stadtoberrhaupt

Forchheim – Mit der Amtskette und in Begleitung seines Stadtrates empfing der Oberbürgermeister von Mini-Forchheim 2023, Simon (9), offiziell den Oberbürgermeister der Stadt Forchheim, Uwe Kirschstein, in der Mitmachstadt für Kinder und Jugendliche auf dem Gelände der Adalbert-Stifter-Schule in Forchheim.

Kinderstimmen zählen

In einer „Mini-Stadtratssitzung“ nahm sich Oberbürgermeister Kirschstein viel Zeit, um sich die Anliegen der jungen Stadtratsmitglieder anzuhören. Die Kinder gaben dem Stadtoberrhaupt der großen Stadt einige wichtige Dinge mit auf den Weg, die der Oberbürgermeister gerne als Input aufgreifen und in seine Verwaltung zur Prüfung weiterreichen wird. Hier eine Auswahl der Wünsche: Für die Sportinsel Forchheim wünschten sie sich ein Feld für Feldhockey, eines für Beachhandball und Sportgeräte zum Ausleihen. Für das Königsbad wurde eine Freefall-Rutsche vorgeschlagen. Im Stadtpark sollte ein „Familienpark“ geschaffen werden, ein Bereich den Familien anlegen und pflegen dürfen, etwa wie ein Ziergarten.



Der Mini-Stadtrat erklärt Oberbürgermeister Uwe Kirschstein seine Wunschliste. Mini-Oberbürgermeister Simon trägt dabei seine Amtskette.

Foto: Johannes Mohr

Darüber hinaus gab es viele Detailfragen der Kinder und Jugendlichen, die Kirschstein bereitwillig beantwortete. Er notierte sich die Anliegen und versprach, sich darum zu kümmern. Sein Fazit aus dem Treffen: „Hat wieder echt Spaß gemacht!“ Mini-Forchheim ist

eine Mitmachstadt für Kinder und Jugendliche, die als Teil des Ferienprogramms der Stadt Forchheim und mit vielen ehrenamtlichen helfenden Händen funktioniert. Sie wird jedes Jahr drei Tage lang ins Leben gerufen. Bis zu 220 Kinder und Jugendliche ab acht Jahren können

auf dem Gelände der Adalbert-Stifter-Schule spielen, kreativ sein, Berufe ausprobieren und das Stadtleben nachspielen, wie es in der großen Ausgabe der Stadt tatsächlich passiert. Sie wählen ihre eigene Stadtregierung und verdienen ihr eigenes Spielgeld, die „Quaks“. red



FT; 11.09.2023

Mini-Forchheim

Kinder bauen ihre Traumstadt

Forchheim – Bei „Mini-Forchheim 2023“, einer Mitmachstadt für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms, war dieses Jahr erstmals auch das Landratsamt Forchheim vertreten. An drei Tagen konnten Kinder Berufe ausprobieren, für die sie einen Lohn erhielten. Die eigene Währung, „Quaks“, kann dann in Getränke, Snacks oder Freizeitaktionen investiert werden.

Mit viel Fantasie am Werk

„Baue deine Traumstadt“ war das Motto der Aktion, die von der Familienbildung im Jugendamt angeleitet wurde. Die Kinder wurden zu Stadtplanern

und kreierte aus Papierrollen, Pappe, Knete und Holzstäbchen Bauwerke für ihre Stadt. Mit großer Ausdauer und viel Fantasie wurden fantastische Bauwerke und andere Anlagen geschaffen.

Das Leben im neuen Forchheim der Kinder würde viel Spaß machen: Es gibt tolle Spielplätze mit Sand und richtig großen Rutschen, Seen und Schwimmbäder, ein Fußballstadion, eine Eisdiele, einen Bahnhof und ganz viele Bäume und Parks. Für Autos war kein Platz. Das neue Forchheim kann im Foyer des Landratsamts zu den Öffnungszeiten besichtigt werden. *red*



Im neuen Forchheim hätte man sicherlich viel Spaß.

Foto: Landratsamt Forchheim



Stadtanzeiger Nr. 19

„Mini-Stadtrat“ gibt Wünsche an den Oberbürgermeister mit



Oberbürgermeister Dr. Uwe Kirschstein in der Ratssitzung des Mini-Stadtrats.

Foto: Johannes Mohr

Angetan mit Amtskette und in Begleitung seines Stadtrates empfing der Oberbürgermeister von Mini-Forchheim 2023, Simon (9 Jahre), offiziell den Oberbürgermeister der Stadt Forchheim, Dr. Uwe Kirschstein, in der Mitmachstadt für Kinder und Jugendliche auf dem Gelände der Adalbert-Stifterschule in Forchheim.

In einer „Mini-Stadtratssitzung“ nahm sich Oberbürgermeister Dr. Kirschstein viel Zeit, um sich die Anliegen der jungen Stadtratsmitglieder anzuhören. Die Kinder gaben dem Stadtoberhaupt der großen Stadt einige wichtige Dinge mit auf den Weg, die der Oberbürgermeister gerne als Input aufgreifen und in seine Verwaltung zur Prüfung weiterreichen wird. Hier eine Auswahl der Wünsche:

Für die Sportinsel Forchheim:

- Feld für Feldhockey
- Feld für Beachhandball
- Sportgeräte zum Ausleihen

Für das Königsbad:

- Freefall-Rutsche

Für den Stadtpark:

- einen „Familienpark“, ein Bereich, den Familien anlegen und pflegen dürfen – etwa wie ein Ziergarten

Darüber hinaus gab es viele Detailfragen der Kinder und Jugendlichen, die Dr. Kirschstein bereitwillig beantwortete. Er notierte sich die Anliegen und versprach, sich darum zu kümmern – sein Fazit aus dem Treffen: „Hat wieder echt Spaß gemacht!“

Mini-Forchheim ist eine Mitmachstadt für Kinder und Jugendliche, die als Teil des Ferienprogramms der Stadt Forchheim und mit vielen ehrenamtlichen helfenden Händen funktioniert. Sie wird jedes Jahr drei Tage lang ins Leben gerufen. Bis zu 220 Kinder und Jugendliche ab acht Jahren können auf dem Gelände der Adalbert-Stifterschule spielen, kreativ sein, Berufe ausprobieren und das Stadtleben nachspielen, wie es in der großen Ausgabe der Stadt tatsächlich passiert. Sie wählen ihre eigene Stadtregierung und verdienen ihr eigenes Spielgeld, die „Quaks“.



NN, 07.09.2023

MINI-FORCHHEIM

HFO / Donnerstag, 7. September 2023 30

In Rollen schlüpfen und ausprobieren

FERIENPROGRAMM In der Mitmach-Stadt Mini-Forchheim können Kinder und Jugendliche ins Erwachsenenleben schnuppern und verschiedene Berufe testen.

VON NINA KAMMLEITER

FORCHHEIM - Die Wahlergebnisse stehen fest, es wird hektisch in der Redaktion der „Forchheimer Mini-Zeitung“. Kurz vor Redaktionsschluss müssen die Wahlergebnisse noch in die aktuelle Ausgabe eingefügt werden. Denn die Bürgerinnen und Bürger der Mini-Stadt interessiert brennend: Wer hat die Wahl gewonnen? Welches Parteiprogramm hat überzeugt? Die Ergebnisse werden ergänzt, dann wird die Zeitung auch schon gedruckt und verkauft. Solche und ähnliche Szenen, die auch in der echten Welt so passieren könnten, erleben Kinder in dieser Woche auf dem Gelände der Adalbert-Stifter-Schule.

Bis auf den letzten Platz ausgebaut und bei strahlendem Sonnenschein startete die Kinder-Mitmach-Stadt Mini-Forchheim am Dienstag. Drei Tage lang können die teilnehmenden Kinder wie im echten Leben in der Mini-Stadt arbeiten, sich politisch engagieren, eigenes Geld verdienen und es wieder ausgeben.

Wie im echten Leben

Eröffnet wurde die Veranstaltung am Dienstagmorgen von den Organisatorinnen Bettina Schuierer und Kathrin Reif sowie von Oberbürgermeister Uwe Kirschstein, dem Schirmherrn der Veranstaltung. Bereits zum 12. Mal findet Mini-Forchheim in diesem Jahr statt. Die teilnehmenden Kinder erwartet vor



In der Redaktion der Forchheimer Mini-Zeitung: Unter Anleitung der Volontärin Nina Kammler recherchieren die Kinder zu selbst gewählten Themen und verfassen anschließend eigene Zeitungsartikel.

Ort beinahe alles, was auch eine echte Stadt zu bieten hat. Es wird ein Stadtrat und ein Bürgermeister oder eine Bürgermeisterin gewählt, die Kinder können an verschiedenen Stationen arbeiten, Geld in der Währung

„Quaks“ verdienen und das Geld anschließend für Freizeitaktivitäten wieder ausgeben. Insgesamt 34 Kooperationspartner sind in diesem Jahr dabei - so viele wie noch nie. Lokale Firmen, Vereine, städtische

und kirchliche Einrichtungen bieten den Kindern verschiedene Aktivitäten an. Es wird gemalt, gebastelt, Sport gemacht und gebacken. Auch die Nordbayerischen Nachrichten sind vor Ort dabei und unterstützen

die Kinder, täglich eine Mini-Zeitung mit den aktuellen Geschehnissen der Stadt zu produzieren.

Demokratische Wahlen

Die Wahlen in Mini-Forchheim laufen ab wie im echten Leben. Fünf Parteien mit jeweils einem Spitzenkandidaten treten mit selbst erarbeiteten Programmen gegeneinander an. Es werden Stimmzettel ausgegeben, ungültige Zettel werden aussortiert und die verbleibenden Stimmen ausgezählt. Am Mittwoch, dem Tag nach der Wahl, erwartet die gewählten Mitglieder des Stadtrats und den Mini-Bürgermeister dann ein besonders Erlebnis: Begleitet von zwei Mini-Reporterinnen führen sie zum echten Oberbürgermeister Uwe Kirschstein.

Die ersten beiden Tage der Veranstaltung waren restlos ausgebaut. Die Organisatorinnen Kathrin Reif und Bettina Schuierer sind rundum zufrieden. „Wir haben pro Tag rund 230 bis 240 Kinder hier auf dem Gelände“, sagt Bettina Schuierer. „Von den Kindern und Eltern haben wir bisher nur Positives gehört.“ Für die kommenden Jahre wünschen sich Reif und Schuierer, noch mehr verschiedene Berufsbilder in Mini-Forchheim vorstellen zu können. „Wir haben noch Kapazitäten für lokale Firmen“, sagt Reif. Für Donnerstag sind noch Tagesessens übrig. Diese können ab 9.30 Uhr am Eingang des Schulgeländes der Adalbert-Stifter-Schule gekauft werden.

Nachwuchskräfte finden

NACHGEFRAGT Was Organisationen von der Mini-Stadt haben

FORCHHEIM - Bei Mini-Forchheim sind verschiedene Firmen wie zum Beispiel Simon Hegele und Waasner. Auch dabei sind Sportvereine und das Hospiz. Außerdem nehmen teil die Kirche, das Touristenbüro, die Sparkasse, die Fahrschule und viele mehr. Der Nutzen ist, dass die Kinder wissen, was es alles gibt in einer Stadt. Die Firmen werden bekannt und sie bekommen

mehr Nachwuchskräfte, sagt Kathrin Reif, die Organisatorin von Mini-Forchheim. **Alexander Schulz, 10 Jahre**

Löten bei Waasner

Im Zelt von Waasner kann man Löten lernen. Einen Hasen und ein Atom kann man löten. Man kann Waasner an allen drei Tagen besuchen. **Alexander Schulz, 10 Jahre**



Konzentriert bei der Arbeit: Im Interview mit der Organisatorin Kathrin Reif macht sich Mini-Reporter Alexander Schulz fleißig Notizen.

Skandale in Mini-Forchheim

Stadtrat raubt die Bank aus!

FORCHHEIM - Am Dienstag, 05. September, wurde in Mini-Forchheim die Bank ausgeraubt. An dieser Tat waren mehrere Täter beteiligt, unter anderem auch Mitglieder des Stadtrats.

Zwei Komplizen lenkten die Bankmitarbeiterinnen ab, währenddessen konnte sich einer der fünf Täter von hinten anschleichen und die „Quaks“ stehlen. Insgesamt wurden ca. 93 Scheine gestohlen, die an diesem Tag von den Tätern noch ausgegeben wurden.

Antonia, 14 Jahre
Emily, 14 Jahre
Felix, 14 Jahre

Zu wenige Sorten?

FORCHHEIM - Beim Slush-Stand in Mini-Forchheim gibt es Cola-Slush. Wir haben Justus interviewt und ihn gefragt, wie er die Arbeit findet. Er findet es cool, hier zu arbeiten und verkauft den Slush für 3 Quaks. Er sagt aber, dass es zu wenige Sorten gibt.

Linus
Jesse



Hier fand der Überfall statt: Im Zelt der Sparkasse Forchheim.

Von Politik über Kulinarik bis Digitalisierung

VIELFALT Was in Mini-Forchheim alles geboten ist und wie das Angebot bei den Kindern ankommt. Wir haben nachgefragt.

„Anschauen, anfassen, ausprobieren“

Wir haben Franz Lidl (35) vom BayernLab in Mini-Forchheim getroffen. BayernLab wurde im Dezember eröffnet. Dort informiert man sich über Digitale Themen. Wie das funktioniert: Die Mitarbeitenden lesen viel und tauschen sich gegenseitig über Informationen aus. Über Bayern sind 13 Labs verstreut. Jeweils vier Personen arbeiten in den Labs. Sie ermöglichen uns den Zugang zu Digitalen Themen. Am Dienstag in Mini-Forchheim hatten sie die Themen Robotik, Drohnen, 3D-Druck und VR. Ihre Mottos: anschauen, anfassen, ausprobieren.

Lilian Doyle, 11 Jahre
Juna Zügler, 12 Jahre

Wer regiert bald Mini-Forchheim?

Am ersten Tag von Mini-Forchheim wird immer ein Bürgermeister gewählt. Auch heute war es wieder soweit: Fünf Kandidat*innen haben sich zur Wahl gestellt. Isabel: „Meine

Partei und ich setzen uns für größere Grünflächen und mehr Mülleimer ein.“ Philipp: „Forchheim soll mehr Fahrradfahren.“ Luise: „Kinder sollen mehr Rechte und Freiheiten haben.“ Johanna möchte Forchheim grüner machen, mehr Radwege anschaffen und Schulen renovieren. Simon denkt, dass es ein cooles Gefühl ist, Bürgermeister von Mini-

Forchheim zu sein. Simon gewinnt die Wahl mit 33 Stimmen vor Johanna, die 22 Stimmen erhalten hat. **Nina, 12 Jahre**
Hannah, 11 Jahre

Müll verhindern ist wichtig

Steffi ist eine Mitarbeiterin bei der Müllabfuhr von Forchheim für

Future. Von ihr haben wir einige Informationen bekommen. Sie will den Müll verhindern und findet es wichtig, dass Kinder wissen, wie sie viel Müll verhindern können. Sie findet auch, dass die Müllabfuhr sehr beliebt ist. Man macht ein Quiz über Umweltschutz, danach trennt man Müll, anschließend kann man Korkenwerfen und zuletzt geht man los, um mit dem Müllwagen Müll zu sammeln. Die Kinder finden die Müllabfuhr auch sehr toll.

Jakob Roth, 9 Jahre
Jakob Hörlein, 10 Jahre

In der Pizzabäckerei

In Mini Forchheim werden auch Pizzen gebacken. Wir haben die fleißigen Helfer gefragt, wie sie das Pizza backen finden. Lina (10) meinte: „Ich fand es gut, Pizza zu backen.“ Theresa (9) sagte: „Ich mag es auch und fand das beste war das Ausrollen.“ Roua (13) meinte: „Ich fand es sehr gut weil der Teig so klebrig war.“ Wir freuen uns schon die Pizza zu probieren. **Katharina Schleicher, 10 Jahre**
Mona Bickel, 12 Jahre



Im Rathaus von Mini-Forchheim hält der frisch gewählte Stadtrat seine erste Sitzung nach den Wahlen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.